

§ 80 Abs. 1 SGB VIII

§ 14 Abs. 1 KiföG M-V

14. Fortschreibung

Kindertagesstättenbedarfsplanung
in der Landeshauptstadt Schwerin

Betreuungskapazitäten

Betreuungsbedarfe



Grundlagen der 14. Kindertagesstättenbedarfsplanung

Geburtenentwicklung, Entwicklung in den Altersgruppen und Prognose

→ Daten des Einwohnermeldeamts

Kapazitätsauslastung sowie -entwicklung (retrospektiv)

→ Daten der Kitaträger

Planung der Kitaträger (perspektiv)

→ Daten der Kitaträger

Bedarfsfeststellung

→ Daten der Sorgeberechtigten,
1.300 Elternfragebögen,
bisheriges Nutzungsverhalten



Prognosen/Entwicklungen

Kinderzahlen

mittelfristig leicht steigend

- prognostisch weiter steigend bis 2018 – Abschwung ab 2019/2020 erwartet
- steigende Anzahl zugezogener Kinder in den Altersgruppen
- nicht prognostizierbare Flüchtlingszahlen sowie Familiennachzug (Annahme: steigend)

Kapazitäten

bedarfsgemäß steigend

- In den Jahren 2013-2017 gestiegen, Maßnahmen aus der 13. Fortschreibung werden im Planungszeitraum umgesetzt

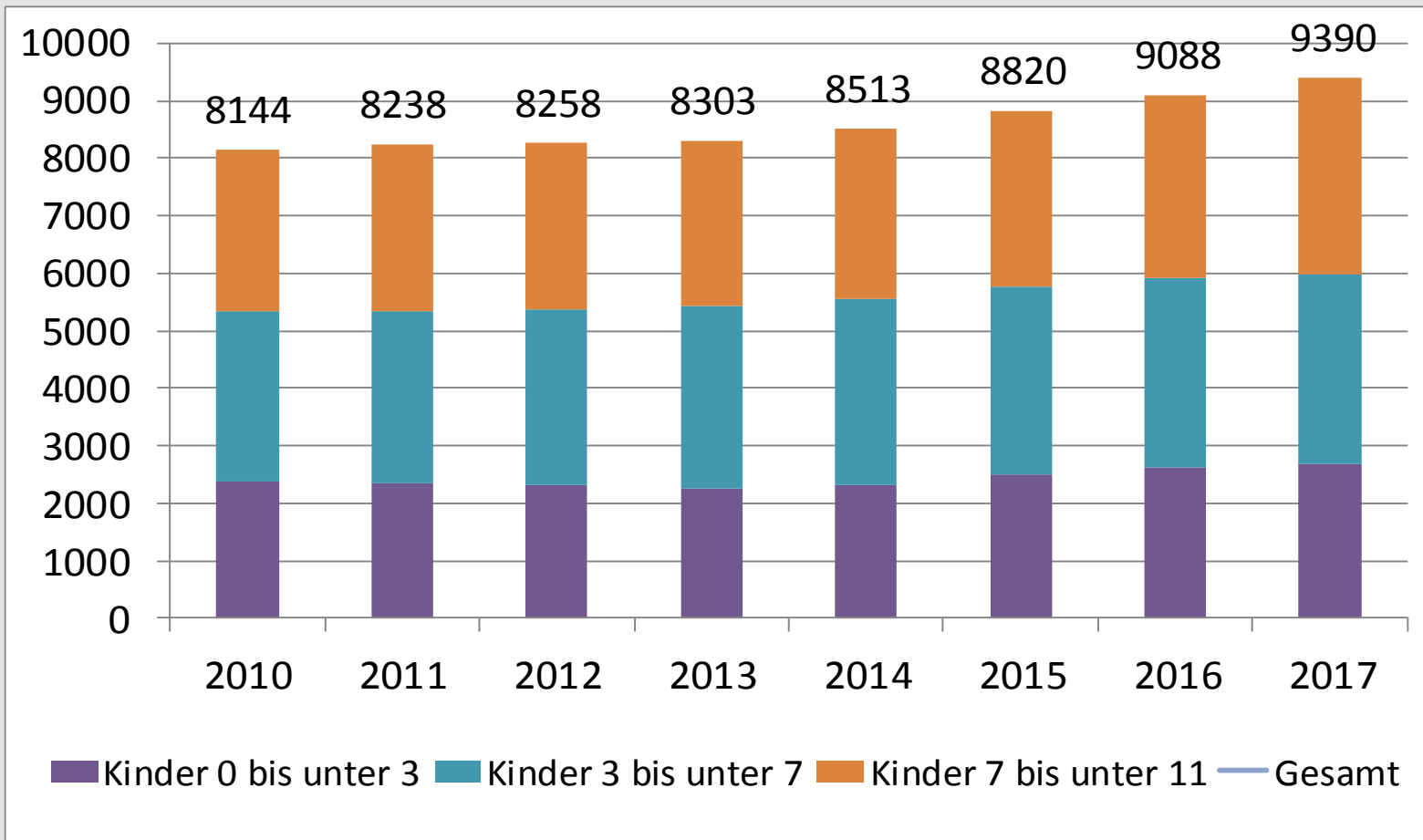
Resultat

langfristig sinkende Kapazitätsbedarfe

- Kapazitätsbedarfe für Kinderkrippe prognostisch ab 2020/2021 sinkend
- Kapazitätsbedarfe steigend für Kindergarten und Hort
- deutliche Entwicklungsunterschiede in den Planungsregionen



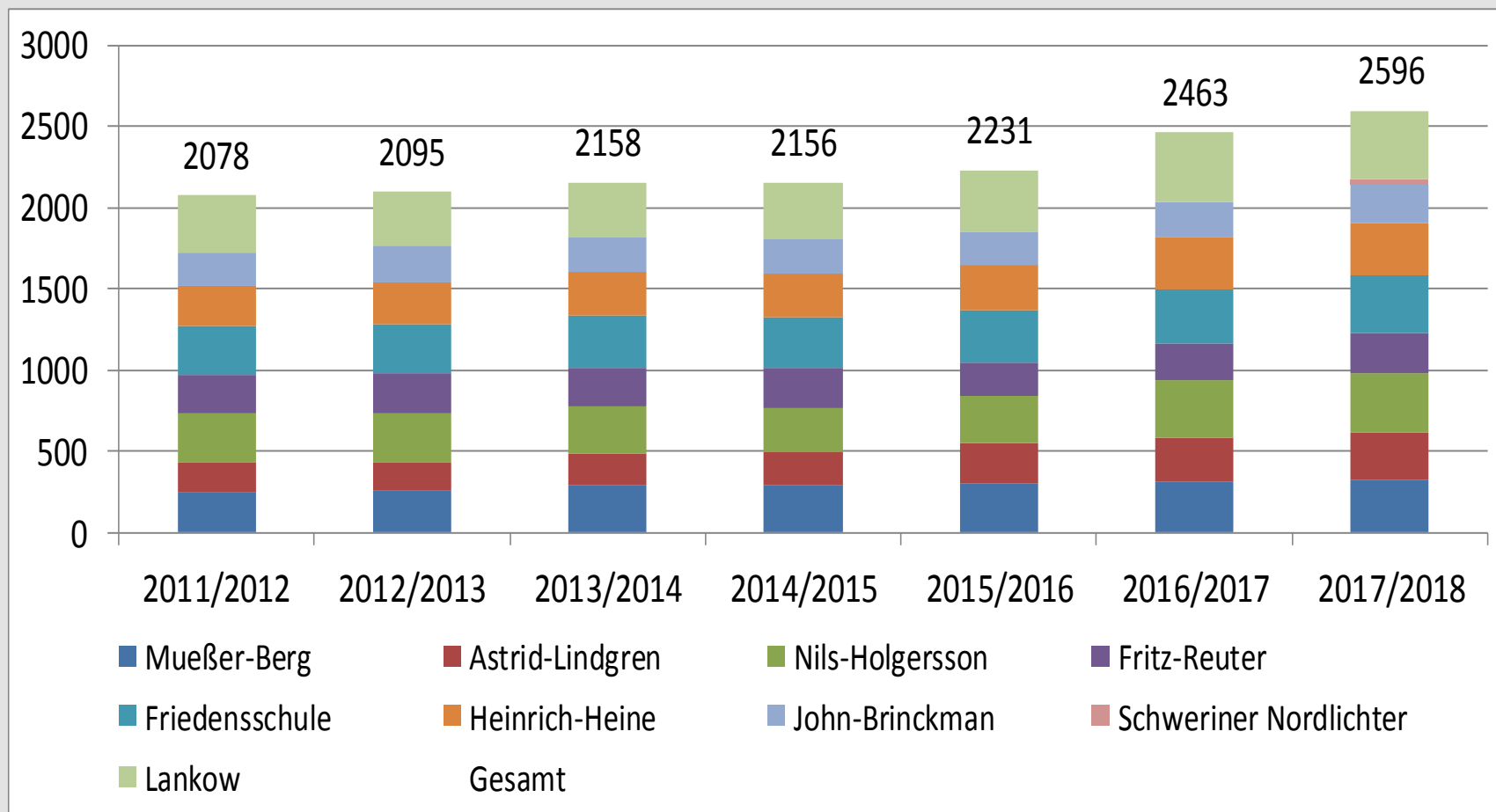
Entwicklung der Kinderzahlen 2010 bis 2017



Quelle: Statistisches Amt Landeshauptstadt Schwerin, Kinder mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Schwerin



Entwicklung der Grundschüler an öffentlichen Schulen



Quelle: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Schulinformations- und Planungssystem – Jahrgangsstufen 0 bis 4



Herausforderungen der Planung



- bedarfsscharfe Betreuungsangebote (flexible Öffnungszeiten, Hort in Ferienzeiten u.w.)
- Migration und Integration
- Binnenmigration (Umzug u.w.)
- Urbanisierung (aus dem Umland)
- Gesetzesänderungen (Geschwisterkindregelung u.w.)
- Hortkapazitätsplanung nach Schule

Umsetzung der 14. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019-2021

